

**ANNIHILATOR**

23. November 2016

Ludwigsburg Rockfabrik

**Europe In The Blood Tour 2016**

Kanadas legendäre Thrash/Heavy Metal Meister **ANNIHILATOR** veröffentlichen ihr brandneues (und 15.) Studio-Album „Suicide Society“ weltweit am 18. September. Wie üblich hat Gitarren-Zauberer Jeff Waters höchstpersönlich das Komponieren übernommen, er spielt komplett alle Gitarren und Bass auf „Suicide Society“, ist zusätzlich für Engineering, Produktion, Mix und Mastering verantwortlich. Darüber hinaus hat Waters erneut das Kommando über den Gesang übernommen, wie er es bereits bei den gefeierten Alben „King of the Kill“ (1994), „Refresh the Demon“ (1996), „Remains“ (1997) und anderen **ANNIHILATOR** Alben der vergangenen Jahre eindrucksvoll getan hat.

Waters über seine Rückkehr als Sänger: „Im Grunde waren Dave (Padden/Sänger von 2003 bis 2014) und ich **ANNIHILATOR** seit 2003, aber letzten Dezember hat er sich zurückgezogen. Er hatte genug vom Touren, ständig unterwegs zu sein und den anderen dazugehörigen Verpflichtungen. Ich danke ihm für 11 Jahre **ANNIHILATOR**. In dem Zusammenhang ist sicher allen bewusst, dass **ANNIHILATOR** und ich nie dafür bekannt waren, aufzugeben, vielmehr dafür, mit neuen, oft besseren Ideen als den bisherigen, aufzuwarten. Und das gilt zweifellos für „Suicide Society“.

Mit „Suicide Society“ stürzen sich **ANNIHILATOR** kopfüber in wohl eines der technisch perfektsten und knackig straffsten Riff-Wunder, welches Waters je produziert hat. Obwohl Waters´ Stimme an den Style von „King of the Kill“ erinnert, gibt es überraschende Verweise an Legenden wie Stanley, Osbourne, Hetfield und Mustaine zu bestaunen. Hier schließt sich auf eine schlüssige Weise der Kreis zu Waters Herkunft bezüglich Riffing, Drum Grooves und Bass: Alles speist sich aus vielfältigen Quellen und Genres.

Waters´ Reputation als führender Gitarrist und Songschreiber ist unangefochten: Die Prägnanz und das Arrangement von „Creepin´Again“ sind beides der Traum eines jeden Luft-Gitarristen. Der furios-brutale Thrash von „My Revenge“ ist ein Tribute an die Mitte 1980er, die technische Ausführung dagegen klar eines an 2015. Der neo-klassische Titel-Track bringt den Frust und Ärger über den gesellschaftlichen und politischen Zustand der Welt auf den Punkt, drückt am Ende aber Hoffnung auf Veränderung aus. Mit der vielschichtig-melodischen Power-Hymne „Snap“, illustriert Waters die Vielseitigkeit von **ANNIHILATOR** ohne auch nur ein Dezibel Kraft einzubüßen.

„Metal Fans werden sicher schwer feiern, mit zufriedenen Grinsen auf ihren Gesichtern, wenn sie dieses Album hören“, freut sich Waters, „aber um mit Joe Perry zu sprechen: Let the music do the talking“!

Metal Fans auf der ganzen Welt kennen **ANNIHILATORs** herausragende und energetische Live Shows. Drum-Monster Mike Harshaw ist mittlerweile in seinem vierten Band-Jahr, parallel dazu kehrt ein bekannter Name zurück, während ein anderer erstmalig erscheint: Bassist Cam Dixon (aus der „King of the Kill“-Ära) kehrt zu seinen Wurzeln zurück und Gitarrist Aaron Homma bestreitet seinen Einstand mit der Band.

Neben den eingeplanten Verwüstungen einiger europäischer Mega-Sommer-Festivals (u.a. Wacken Open Air) werden **ANNIHILATOR** im Herbst ihre „EUROPE IN THE BLOOD“ Headliner-Tour spielen. Gerüchte besagen, dass diese 2016 auf Südamerika, Japan und höchstwahrscheinlich auch Nordamerika ausgedehnt wird.

[annihilatormetal.com](http://annihilatormetal.com)